

Antonio Manganelli

Antonio Manganelli wurde am 8. Dezember 1950 in Avellino geboren.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Neapel spezialisierte er sich auf klinische Kriminologie an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Modena.

Seit den siebziger Jahren arbeitete er ständig im Ermittlungsbereich. Er erwarb zunächst besondere Erfahrung und Fachkompetenz auf dem Gebiet der Personenentführung und später auch in der Mafia-Bekämpfung.

Er arbeitete mit den tapfersten Justiz- und Ermittlungsbehörden im In- und Ausland zusammen und wurde eine zuverlässige Bezugsperson für sie. Sein Name ist auch mit der Verhaftung einiger der prominentesten Mafia-Flüchtigen verbunden.

Er war Lehrbeauftragter für "Kriminalpolizeiverfahren" an der Polizeiführungsakademie und Verfasser von wissenschaftlichen Publikationen über Personenentführungen und Ermittlungstechniken wie dem neuen praktischen Ermittlungshandbuch "Investigare" (Cedam Verlag), das er zusammen mit Franco Gabrielli, dem Direktor des italienischen Nachrichtendienstes SISDE, geschrieben hat.

1996 wurde er zum Dirigente Superiore ernannt und leitete die Zentrale Abteilung Zeugenschutz, wo er dazu beitrug, dieses heikle Gebiet geschickt umzuschalten.

Er war Questore in Palermo und Neapel.

Nach seiner Ernennung zum Prefetto di prima classe im Jahr 2000, wurde er zum zweiten stellvertretenden Chef der italienischen Polizei und Zentraldirektor der Kriminalpolizei berufen.

Am 3. Dezember 2001 wurde er stellvertretender Chef der italienischen Polizei.

Der Ministerrat ernannte ihn am 25. Juni 2007 zum Chef der italienischen Polizei.

Italienisch

04/03/2010